Beitrag zur Lebensweise der Kornmotte.

Von Dr. Rudow-Perleberg.

Dieser Kleinschmetterling, Tinea granella L., ist mir in der letzten Zeit mehrmals in seiner Wirksamkeit aufgefallen. Einige Male kamen "kleine Leute" mit ihrem beschädigten Korn, Roggen, Gerste, seltener Weizen, aber niemals Hafer und zeigten die versponnene und verfilzte Masse, um Rat zu holen, wie dem Uebel abzuhelfen sei. Als dann das Korn in Wasser geworfen und die untergesunkenen, gesunden Körner getrocknet waren, zeigte sich, wie gross der angerichten Schaden war. Ueberall, wo das Getreide in dumpfen Räumen aufbewahrt war, zeigte sich der Schädling, während er sich, dem Lichte ausgesetzt, nicht eingefunden hatte.

Ich sollte aber persönlich unangenehme Bekanntschaft mit der Motte machen: Während des Monat Juli hatte ich Mutterkorn, Secale cornutum, gesammelt und in einer Schachtel zum Trocknen aufgestellt, um es zu chemischen Versuchen zu benutzen. Als ich nach mehreren Wochen Abwesenheit wieder zurückkam, war von den Körnern nur noch verfilztes Mehl vorhanden, zum grössten Teil aus den schwarzen Schalen bestehend, durchsetzt mit Puppenhüllen, Schmetterlingen und Larven, alle der Korn-

motte zugehörig.

Nicht weit davon entfernt lag ein faustgrosser, harter Baumschwamm, Polyporus fomentarius. Auch dieser war überall durchbohrt, mit drehrunden Gängen versehen, aus denen die dünnen, hellbraunen Puppenhüllen hervorragten; der Schwamm lieferte beim Klopfen eine Menge schwarzes Mehl, Raupenexkremente, war aber ziemlich zerbröckelnd geworden und konnte mit der Hand zerdrückt werden. Ein abseits befindlicher Polyporus lucidus war fast gänzlich in Pulver verwandelt und zeigte nur noch die Umrisse in papierdünnen Lagen, die aber auch bei leiser Berührung in Staub zerfielen.

In einem verschlossenen Schranke lagen in Papierdüten amerikanischer Pferdezahnmais und Braumalz. Auch diese waren von der Kornmotte angegriffen und grossenteils zerstört. Um dazu zu gelangen, mussten die kleinen Schmetterlinge entweder durch das Schlüsselloch oder kleine Lücken unter der Türe gekrochen sein, wärend ihnen ins Innere der Papierdüten die Blechösen gedient haben mussten. Auch von diesen Körnern war

nichts mehr zu gebrauchen.

Kurz nachher kam ich in einen Materialladen, wo mir ein grösserer Papiersack mit getrockneten Steinpilzen gezeigt wurde, welcher unter dem Ladentische in einer dunklen Ecke gestanden hatte und mehrere Monate lang nicht angerührt war. Der ganze Inhalt war von den Larven der Kornmotte zernagt, kaum ein Pilz war unversehrt geblieben, und zeigte wenigstens einige kleine Bohrlöcher mit Puppenhüllen, während die meisten in kleine Fetzen anfgelöst waren. Alles war durch Gespinstfäden vereinigt und bildete oben eine fast zusammen-hängende, leichte Decke, während der Boden mit dem bekannten schwarzen Pulver handhoch bedeckt war. Der ganze Vorrat musste ins Wasser geworfen werden, da auch die weniger beschädigten Pilze einen widerwärtigen Geschmack angenommen hatten.

Vor wenigen Tagen schliesslich kam der Sohn des Apothekers und berichtete, dass ein grosser Kasten mit Schoten des Cayennepfeffers mit Gespinstfasern bedeckt sei, dass aber keine Spinnen aufgefunden werden könnten. Mehrere Hundert Pfefferschoten, die vom früheren Besitzer gekaust, aber seither selten benutzt worden waren, zeigten sich zerstört, in kleine Stückchen zerfressen und in groben Staub zerschroten, welche Masse handhoch den Kastenboden bedeckte und mit Puppenhüllen, lebenden und toten Larven und zahlreichen Motten durchsetzt war. Vom reichen Inhalte sind nur sieben Schoten unversehrt geblieben, andere, die scheinbar noch nicht angefressen waren, zeigten doch kleine Bohrlöcher und im Innern zerfressene und zusammengesponnene Samenkörner.

Vom vorigen Jahre waren Samen von Melouen und Zierkürbissen in einer Pappenschachtel aufbewahrt; als sie im Mai ausgesät werden sollten, fanden sie sich fast alle durchbohrt, ausgenagt und mit braunen Puppenhüllen

angefüllt. Die Schachtel hatte an einer Ecke eine grössere Oeffnung, durch welche die Motten gekrochen waren. Sie fand ich nicht mehr vor; die ganze Beschädigung und die anderen Ueberreste stimmen aber mit dem Wirken der Kornmotte überein.

Neue Literatur. Die Käfer von Nassau und Frankfurt.

Von Professor Dr. phil. hos. c. Lucas von Heyden. II. Auflage. Herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt (Main) 1904.

Im Selbstverlag. Preis 6 👗

Lucas v. Heyden hat ie sein Vater, der am 7.
Januar 1866 verstorbene, Lator Dr. phil. hon. c. Karl v. Heyden, fast sein gath. Leben der Erforschung der Insektenwelt, besonder der Käfer, gewidmet. Seine berühmte Sammlung zählte 1903 nicht weniger als 19.893 Arten des palaearktischen Faunengebiets (ohne die vielen Varietäten) (Vergl. Deutsche Entemologische die vielen Varietäten) [Vergl. Deutsche Entomologisc.:e Zeitschrift 1904, Heft I, S. 13 ff.]. Besondere Vorliebe hat er von jeher den Käfern seiner engeren Heimat zugewandt und seine I. Auflage der "Käfer von Nassan und Frankfurt" ist bereits im Jahre 1877 erschienen. In den dazwischenliegenden Jahren kamen nach und nach 8 Nachträge dazu.

Jetzt ist endlich zur Freude zahlreicher Coleopterologen die II. Auflage erschienen, die sich bald als unentbehrlich, nicht nur für die Sammler des behandelten Gebiets, sondern wegen der neuen Klassifikation und wegen der zahlreichen biologischen Notizen für alle deutschen Käfersammler erweisen wird. L. v. Heyden hat in dem neuen Katalog die von Ludwig Ganglbauer in seinem noch nicht abgeschlossenen Werk "Die Käfer von Mittelenropa" eingeführte nene Klassifikation (nach George H. Horn, Sharp, Lameere und Kolbe) unter Berücksichtigung brieflicher Mitteilungen Ganglbauers über die Reihenfolge der von diesem bis jetzt noch nicht behandelten Familien und Unterordnungen völlig durchgeführt. Hierdurch ist allen denen, die das Ganglbauersche Werk zur Richtschnur nehmen, schon heute Gelegenheit geboten, ihr gesamtes Material nach diesem neuen, dem heutigen Stand der Wissenschaft am meisten entsprechenden Plane zu ordnen. Ebenso geht die Bedeutning des Buches über den lokalen Charakter dadurch völlig hinaus, dass es bei den meisten Arten biologische Notizen über die Art des Vorkommens, die Jahreszeit pp. bringt. Dabei hat das Werk gegen seine I. Auflage ein bedeutendes Mehr an Arten aufzuweisen; es sind 3548 (gegen 3161 im Jahre 1877), deren Vorkommen für das behandelte Gebiet festgestellt ist.

Das vorliegende Buch kann jedem, der sich für die einheimische Käferwelt interessiert, wärmstens empfohlen werden. H. Bickhardt.

Vereins-Nachrichten.

Die Akademie der Wissenschaften in München hat unser Vereinsmitglied Herrn H. Fruhstorfer in Berlin durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Zu dieser Ehrung beglückwünscht der Vorstand im Namen des Vereins den als Forscher und Autor rühmlichst bekannten Entomologen.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1904/1905 ging ferner ein: Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 3029 3529 und 3728. Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 3217 und 3713.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M. von

No. 3709 und 3720.

No. 3709 und 3720,
Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 3 M. von No. 90 95
180 186 190 193 540 637 655 668 735 781 790 808 812 826
850 896 898 912 922 943 1007 1021 1073 1116 1122 1130 1146
1170 1174 1176 1177 1187 1199 1200 1212 1241 1258 1276
1283 1286 1310 1329 1374 1377 1401 1412 1427 1444 1448 1464
1481 1490 1491 1494 1500 1517 1525 1567 1584 1623 1638
1664 1682 1689 1727 1745 1751 1757 1768 1773 1775 1788 1790 1798 1830 1859 1911 1920 1921 1950 1964 1970 1982 2002 2044 2047 2050 2053 2055 2062 2069 2094 2099 2103 2121 2153 2178 2186 2191 2202 2203 2207 2223 2229 2233

2251 2253	2255	2297	2298	2307	2315	2337	2391	2392	2398
2399 2434	2445	2449	2468	2481	2482	2503	2524	2527	2549
2554 2560	2562	2570	2575	2610	2618	2631	2643	2646	2648
2669 2685	2688	2689	2692	2693	2696	2703	2705	2713	2718
2720 2723	2747	2751	2760	2773	2778	2781	2783	2790	2791
2794 2803	2810	2817	2818	2820	2869	2870	2871	2877	2882
2892 2900	2902	2904	2906	2915	2919	2926	2927	2932	2937
2960 2963	2970	2974	2984	2988	2999	3012	3022	3031	3053
3060 3073	3074	3076	3078	3080	3083	3090	3093	3109	3114
3116 3118	3122	3129	3133	3137	3144	3145	3147	3151	3156
3167 3178	3184	3207	3212	3231	3242	3249	3250	3258	3260
3265 3266	3303	3304	3317	3318	3322	3336	3350	3353	8855
3361 3363	3365	3373	3375	3376	3381	3383	3387	3391	3392
3401 3402	3419	3421	3432	3439	3443	3445	3450	3452	3455
3459 3464	3465	3466	3475	3477	3479	3484	3485	3489	3493
3494 3496	3502	3506	3507	3508	3514	3517	3521	3531	3534
3547 3548	3549	3553	3567	3571	3572	3573	3574	3577	3579
3589 3590	3593	3598	3606	3607	3608	3611	3612	3613	3615
3618 3623	3626	3627	3629	3635	3641	3644	3657	3659	3660
3668 3677	3683	3687	3694	3713	3717	3719	3721	3722	3723
3724 3727	3729	3730	3731	3732	3733	3734	3735	3736	3737
3738 3739	3740	3741	3742	3743	3744	3746	3747	3748	3749
3750 3751	3752		3753.						
	Tint nit			1.31	Y		0 9716	0.000	9791

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 3508 3719 3720 3721 3722 3723 3724 3725 3726 3727 3728 3729 3730 3733 3734 3785 3736 3737 3738 3739 3740 3741 3742 3743 3744 3745 3746 3747 3748 3749 3750 3751 3752 and 3753.

Guben, Sand II, den 23. Oktober 1904.

Der Kassierer Gustav Calliess.

Neue Mitglieder.

No. 3728. Herr Friedr. Stecker, Frankfurt (Main), Schwalbacherstrasse 36.

No. 3729. Herr Richard George, Finsterwalde (Niederlausitz), Badergasse 2.

No. 3730. Herr Reinhold Patzschke, Leipzig, Südstr.55. No. 3731. HerrH.Schaefer, Hamburg, NeuerSteinweg16.

No. 3732. Herr M. F. Schulze, Hamburg, Markusstr. 49. No. 3733. Herr Carl Doss, Kaufmann, Zwickau (Sachsen), am Markt.

No. 3734. Herr Emil Streubel, Handelsgärtner, Oschatz, Risaerstrasse 9.

No. 3735. Herr Walter Hunger, Leipzig, Nikolaistr 3.

No. 3736. HerrFranzReiter, Kaufmann, Passau, Innstadt. No 3737. Herr Julius Faust, Trier, Südallee 6.

No. 3738. Herr Charles A. Teszák, stud. phil., Budapest VII, Vörösmarty n. 17.

No. 3739. Herr Ludwig Staretschek, Beamter der k. k. priv. Lambacher Flachsspinnerei, Linz, Ober-Oesterreich, Rudigierstrasse 8a.

No. 3740. Herr Professor Dr. Stoeckenius, Charlottenburg, Schlossstrasse 67a.

No. 3741. Herr Richard Holzer, städt. Steueramts-Offizial, Wien XIII, Breitenseerstr. 6 I/13.

No. 3742. Herr P. H. Kenn, Saarlonis. No. 3743. Entomolog, Klub Rumburg, vertreten durch

Herrn Karl Freyer, Rumburg, Böhmen. Herr Dr. med. Wilh. Gieseking, Mentone No. 3744. bei Nizza, Frankreich, Borrigo, Villa Laure.

Herr Ch. Latzarus, Strassburg (Elsass), No. 3745. Nikolansstaden 22, II.

No. 3746. Herr Dr. Ad. Frick, Ossingen (Zürich). Entomologische Vereinigung Sennheim, No. 3747. vertreten durch Herrn Viktor Lejeune, Sennheim (Elsass).

No. 3748. Herr Alex. Morel. Pfarrer, Bern (Schweiz), Nideck 13.

Herr Carl Krykon (Inhaber J. Krykon), No. 3749. Zoolog. Präparator, Breslau, Berlinerstr. 8.

No. 3750. Herr Dr. Franz Wolf-Burckhardt, Fabrikant, Biebrich (Rhein), Villa Basilea.

Herr Ernst Gruber, Hann.-Münden, Rathaus-No. 3751. strasse 563.

Herr Wilh. Meyer, Kanzleisekretär im No. 3752. Ministerium für Elsass-Lothringen, Strassburg (Elsass) - Nendorf, Neufeldweg 10a. Herr Max Müller, Monteur, Creféld,

No. 3753. Leysnerstrasse 12.

Herr Emil Roders, Magdeburg-Buckau, No. 3754. Schönebeckerstrasse 98.

Herr Hermann Schmidt, Breslau, Schweitzer-No. 3755. strasse 7, III.

Wieder beigetreten:

No. 1329. Herr Johann Schimanko, Mautern, Nieder-Oesterreich.

Herr A. Nentwig, Hultschin, Oberschlesien. No. 1875. Ausgetreten:

Herr Pastor Zietlow, Schwanenbeck. No. 2157.

Herr Paul Lämmer, Friseur, Zeitz. No. 2844.

Herr W. Barnstorff, Genthin. No. 3217.

Herr Josef Zadnik, Josefsthal b. Gablonz. No. 3016. Herr Oberlehrer Josef Michel, Sandau. No. 2834.

Herr Oberlehrer C. A. Dähling, Hameln. No. 327.

No 3382. Herr R. Albrecht, Bureaugehilfe, Merseburg.

No. 2109. Herr Ad. Mechner, Breslau Herr Paul Gramm, Steindrucker, Bothnang. No. 3254.

No. 3268. Herr Paul Bentsch, Bureaugehilfe, Kolmar in Posen.

Herr Gustav Huhndorf, Scherlebeck. No. 1945.

Herr Wilh. Sieber, Reichenberg, Böhmen. No. 3423. Herr Otto Kunze, Pössneck. No. 3370.

Herr F. Müller, Tel.-Sekretär, Cassel. No. 1977.

No. 2591. Herr E. Kautz, Liegnitz.

Herr Chr. Reimer, Aufderhöhe. No. 3061.

Vereinstauschstelle Wien. Doubl. Nachtrag

zur Hauptliste (siehe die Beilage in No. 25 vom 1. Oktober 1904).

Papilio ped. ab. letteri, Parn apollo e pyrenais, Pyramais indica, Pieris canidia, Melanargia pherussa, Deil. hyppophaes, v. bienerti, Rhodinia fugax, Agrotis insignata, eminens, clara, veni-gera. Tapinostola extrema, Amphipyra tetra, Acid. nexata, ab. aurata, imitaria, concinaria, Larentia soc. v. supergessa, Tephroelystia cerrusaria, roederaria, Orthostixis v. serriaria, Abraxes sylo. v. miranda, Ourapteryx veneris, Hybernia marg. ab. fuscata, bela, Boarm. gem. ab. abstersaria, Gnophos tibiaria, Zygaena v. contaminoides, meliloti v. confusa, lonic. v. major, Oreops. muscella, Sesia pechi. Gesucht wird Lycaena alcon v. menticola Stgr.

> Der Leiter der Tauschstelle: Hans Hirschke, Wien IV, Weyringerg. 131.

Habe abzugeben: Arg. latonia à Dtzd. 45 Pf., Agt. strigula à Dtzd. 70 Pf., auch Tausch.
E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Pracht-Stücke.

O. paradisea, pegasus, Morphiden: Am. ottomana & 5, aureliana & 7, & 12, Zeux. amethystinus & 3, phidippus 0,90, 1,20, Disc. necho 1, 1,50, die prächt. O. broockeana & 3-1,50, ruficollis & 1,75, amphrysus & 2,50, & 5, Riesen-Hestien lynceus 1, hyperunestra 2 (12-15 cm), der schöue 4-gesch. Charax. delphis 2. der schöue 4-gesch. Charax. delphis 2, pr. blaue Protha frankii 2, Nevr. lowii 1,20, Rieseu-atlas, gezogen 3 \(\frac{2}{3} \)—4 M., schöne Pap. u. s. w. Reiche Geschenk-Centurien 15,50, \(\frac{1}{2} \) 8, \(\frac{1}{4} \) 4,50 M.

F. Ose. König, Erfurt, Joh.-Str. 72.

Raupen von Hesp. palaemon, 6 St. 1,20 Mk., plantaginis 12 St. 60 Pf., quercus 12 St. 30 Pf., Leucanien-Räupchen Dtzd. 30 Pf.

Porto besouders, gibt ab

Rob. Fischer, Augsburg 111,
innere Oferstrasse 12.

Bomb. crataegi-Eier

Dtzd. 60 Pf., fraxini Dtzd. 40 Pf., 100 Stück 3 M., sponsa Dtzd. 25 Pf., 100 Stück 1,50 M., nupta Dtzd. 15 Pf., 100 Stück M., Raupen von fimbria nach 3. Häut. Dtzd. 30 Pf., 100 Stück 2 M. Porto pp.

P. Dorn, Erfurt, Albrechtstr. 16.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes aber noch gut erhaltenes Raupenwerk der Grossschmetterlinge Europas von E. Hof-mann, neueste Audage. Werte Offerten erbittet Louis Pfeifer jun., Oberlungwitz 284.

EIER: mori 100 Stück 10, 1000 Stück

EIER: meri 100 Stück 10, 1000 Stück 80, uupta Dtzd. 10, 100 Stück 60, RAUPEN: (kleiu, ganz leichte Winterzucht mit welkem Grase etc.) virgularia 30, fast erw. janthina 150, PUPPEN: janthina 200, pronuba 50, eaja 100, lubricipeda 40, tridens 60, pinivora 300, versicolora 250 Pf. a Dtd. Porto und Kästehen 10 bezw. 25 Pf.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstr. 36.

Listen über Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren u. Insekten-Verwandlungen mit niedrigsten Nettopreisen versendet an Kauf- und Tauschliebhaber

Jürgen Schröder, Kossau pr. Plön, Holstein.

Eier Q

von C. paleacea à Dtzd. 20 Pf., 100 Stück 120 Pf., v. C. sponsa 1 Dtzd. 25 Pf., Räupchen, klein, von C. hera à Dtzd. 25 Pf., Puppen von N. trepida a Dtzd. 150 Pf., S. ocellata 80 Pf., E. versicolora 250 Pf., M. porcellus 150 Pf. Porto 10 bezw. 20 Pf.

C. Brandauer, Frankfurt a. M., Bülowstr. 4, I.

Im November erscheint:

W. Junk Entomologisches Adressbuch. Gebd. Preis Mk. 4.—

[Vor Erscheinen bestellt: Mk. 3]. Viele tausende internationale Adressen mit Specialitäts-Angabe enthaltend.

W. Junk, Berlin NW 5.

Den mit mir verkehrenden Herren zur Nachricht, dass meine Adresse lautet : Heinr. Dopp, Schwäb. Gmünd,

Rappenstr. 8, II. I.

Die noch rückständigen Herren bitte um baldigste Begleichung.

Schmetterlinge

aus Transcaspien, Central-Asien, dem Amur-Gebiete und vom Kuku-Noor. 50 Stück Tagfalter in ca. 40-50 Arten

und im Werte vou ca. 200 M. nach Stau-

dingers Preisliste à M. 20,-... 100 Stück dto. in 80-85 Arten und ca. 400 M. Wert nach Staud. à M. 50,-. 25 Stück Spinner, ca. 150 M. Wert nach Staud., à M 20,-.

50 Stück Noctuiden in ca. 40-45 Arten u. ca. 200 M. Wert nach Staud. à M. 20,-

1: 0 Stück dlo in ca. 80—85 Arten und ca. 400 M Wert nach Staud. à M. 45,--. 50 Stück Spanner in ca. 40—45 Arten u. ca. 150 M. Wert nach Staud., in guten gespannten Exemplaren à M. 15,-

100 Stück *Tagfalter* in Düten in ca. 30—35 Arten a M. 25,—.

200 Stück dto. in ca. 60-65 Arten à M. 60,-

100 Stück Noctuiden in Düten in ca. 30-35 Arten à M. 20,-.

200 Stück dto. in Düten in ca. 60-65 Arten à M. 50, — offeriert

R. Tancré, Anklam (Pommern).

Da ich mich einer deutschen Händlerfirma gegenüber verpflichtet habe, während der nächsten Wintersaison an Privatsammler

nur tauschweise

zu liefern, so bitte ich um Angebote und Tauschlisten. Erwünscht sind mir alle schönfarbigen Schmetterlinge in Düten, einerlei ob Palaearktier oder Exoten.

Biete dafür Lepidoptera aller Faunengebiete in Dûten, sowie lebende Puppen von Nordamerika und Mexico.

O. Fulda, Stapleton, New-York.

Graëllsia isabellae,

lebenskräftige, schöne Puppen, offeriert à 5 Mk, 1, Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versand nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto u. Emb. extra. M. Rühl, Zürich V, Fehrenstr. 12.

Eigenes, anerkanut vorzüglichstes Fabrikat. Meine durch exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb) hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die minderwertige Handarbeit. Der stets wachsende Absatz meines Fabrikates, der denjenigen meiner Konkurrenten weit übertrifft, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Aberkennungen erster Entomologen, Museen und

entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware. Bei Aufträgen im Werte von 20 M. an auf unchstehende Grössen 10% Rabatt. Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten**:

28 cm lang, 13 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 60 Platten = 1 Postpack. mit Verpack. Mk. 3,40 26 , 12 , 11 , 75 , = 1 , 3,40 30 , 10 , 10 , 11 , 14 , , 80 , = 1 , , , , 3,40 10 " 13 " 28 70 3,40 12 " 26 90 = 13,60 100

10 ,, Torfplatten, Il. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware: 26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpackung 2,30 100 1,80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung 1,30 Torfstreifen für Tagtalterkasten, Spannbretter a. s w., 1/2-11/2 cm breit, 0,80

Torfstreifen für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., ½-1½ cm breit, 28 cm lang, 100 Stück

Leisten mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, p. Stck. Torfklötze zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück Torfziegel, zum Schneiden von Voge'körpern 26-35 cm lang, 11-14 cm breit, 5-8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück

Spannbretter, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 M.

Insektennadeln, beste, weise, p. 1000 St. 1,75, dto beste schwarze p. 100 0.150,10

Insektennadeln, beste, weise, p. 1000 St. 1,75, dto beste schwarze p. 1000 St. 2 M.

Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln u. s. w.

Netzbügel für Schmetterlinge, Käfer- und Wasserinsektenfang, Aufklebeblättchen, lithographierte Etiketten, Insektenkasten, Tötungsgläser in 5 verschiedenen Grössen

u. s. w. u. s. w. Jeder Auftrag wird nogehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

H. Kreye, Hannover.

100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 3) bis 40 Arten, nur 12,50 M.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichopthalma tonkiniana 15 M.

darunter O. brookeana, herrliche Papilios, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 M., Wert der 10fache.

Diese Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

Nenheit! "Siam"-Centurie Neuheit!
Von Siam sind vor meiner Reise niemals Schmetterlinge auf den Markt gekommen. Selbst der verwöhnteste Sammler wird deshalb in meiner Centurie prachtvolle Seltenheiten, die neu für seine Kollektion sind, finden. 100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80,00 M. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 M. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 M.

Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst

nirgend vorkommen, 12,50 Mark. Libellen, Laternenträger, Gespenst-Heuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogel-Spinnen stets vorrätig.

Aus der grossen Reihe von Anerkennungen hier wieder einige Auszüge: Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden!

Victor Stiller, Agram. Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ost-Afrika zu 12,50 M. ein-

zusenden. L. in M. Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefalllen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstrasse 37.

Walliser Lepidopteren

Ia Qualität e l. mit 60/, 2te gute Qualität mit 80% und präparierte Raupen mit 65% Rabatt. Porto extra, Verpackung frei. — Verzeichnisse, ebenso Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

A. Wullschlegel, Martigny-ville (Wallis, Schweiz).

Papilio

The state of the s

aller Faunengebiete, bessere und seltenste Arten, Varietäten und Aberrationen kaufe ich zur Bereicherung meiner Sammlung gegen Kassa oder im Tausch gegen andere wertvolle Exoten.

Felix Ney, Aachen, Stefanstr. 61.

Allen Herren, die auf die gefl. Tauschofferten nichts erhielten, zur Nachricht, dass die angebotenen Puppen sofort vergriffen waren, daher leider nicht alle befriedigen konnte.

A. Lewandowski, Registrator, Kolmar, Prov. Posen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 106-108